

Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- 1.1 Stoffbezeichnung:** Phosphorsäure 30 -85%
1.2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Chemikalie für verschiedene Anwendungen
1.3 Hersteller/Lieferant: Münchner Oldtimer Service
Sundergastr. 138
81739 München
1.4 Notrufnummer: Telefon: 112

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS05 Ätzwirkung

Met. Corr.1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS05

- **Signalwort** Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Phosphorsäure

- **Gefahrenhinweise**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

- **Sicherheitshinweise**

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort

ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell

vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

- **2.3 Sonstige Gefahren:**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

- **Beschreibung:** Wässrige Lösung

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

CAS: 7664-38-2
EINECS: 231-633-2
Indexnummer: 015-011-00-6
Reg.nr.: 01-2119485924-24
Phosphorsäure d~□ Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314 30-85%
· **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:**
Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **nach Hautkontakt:**
Sofort mit reichlich Wasser abwaschen und gut nachspülen.
Abtupfen mit Polyethylenglykol 400. Wunde steril abdecken.
Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Unverletztes Auge schützen. Sofort Arzt hinzuziehen.
- **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen - Perforationsgefahr! Sofort Arzt hinzuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- **Geeignete Löschmittel:**
Produkt/Stoff selbst brennt nicht, Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebungsbedingungen ausrichten.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** entfällt
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Ätzende Gase/Dämpfe
Phosphoroxide (PxOy)
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
· Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Persönliche Schutzkleidung tragen, ungeschützte Personen fernhalten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

• 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Mit in Sodalösung aufgeschlämmtem Kalk neutralisieren.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

• 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.

• **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Das Produkt ist nicht brennbar.**

• 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

• **Lagerung:**

• **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

• **Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.**

• **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten.**

Empfohlene Lagertemperatur: 28 - 42 °C

• **Lagerklasse (LGK): LGK 8B (TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)**

• **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

• **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

• 8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

7664-38-2 Phosphorsäure

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 2 E mg/m³

2(I);DFG, EU, AGS, Y

IOELV (Europäische Union) Kurzzeitwert: 2 mg/m³

Langzeitwert: 1 mg/m³

• **DNEL-Werte**

7664-38-2 Phosphorsäure

Inhalativ DNEL acute / short-term exposure - local effects 2 mg/m³ (Arbeitnehmer)

DNEL long-term exposure - local effects 0,73 mg/m³ (Verbraucher)

1 mg/m³ (Arbeitnehmer)

• **PNEC-Werte keine Daten verfügbar**

• **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

• 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

• Persönliche Schutzausrüstung:

• Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

• Atemschutz:

Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

• Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:

Partikelfilter EN 143 Typ P2, Kennfarbe weiß

• Handschutz:

Handschuhe - Säurebeständig

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren.

• Handschuhmaterial

Handschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR

Handschuhe aus Neopren

Handschuhe aus Naturkautschuk/Naturalatex - NR

Handschuhe aus Chloroprenkautschuk - CR

Handschuhe aus Fluorkautschuk (Viton) - FKM

Handschuhe aus Butylkautschuk - Butyl

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Permeationszeit / Durchbruchzeit: ≥ 8 Stunden (DIN EN 374)

Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

• Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe aus Stoff

Handschuhe aus Leder

• Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille

• Körperschutz:

Säurebeständige Schutzkleidung

Stiefel

Körperschutzmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.

• Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form : flüssig

Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

Farbe :	farblos, klar
Geruch :	geruchlos
Geruchsschwelle :	nicht anwendbar
pH-Wert bei 20°C:	< 2
Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	+21°C
Siedepunkt/Siedebereich:	>100°C
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Das Produkt ist nicht entzündlich.
Zündtemperatur:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	~ 300°C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt/ der Stoff ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt/ der Stoff ist nicht explosionsgefährlich.
Explosionsgrenzen:	
untere:	nicht anwendbar
obere:	nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht als oxidierend eingestuft
Dampfdruck bei 20°C:	16-23 hPa
Dichte bei 20°C:	1,30-1,75 g/cm ³
Schüttdichte:	nicht anwendbar
Relative Dichte:	keine Daten verfügbar
Dampfdichte (Luft = 1):	keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Daten verfügbar
Löslichkeit in /Mischbarkeit mit	
Wasser:	vollständig mischbar
organischen Lösemitteln:	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bioakkumulierbar
Viskosität:	
dynamisch:	nicht bestimmt
kinematisch:	nicht bestimmt
9.2 Sonstige Angaben:	Je nach Typ/Qualität können die physikalischen Daten differieren.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität siehe 10.3

• 10.2 Chemische Stabilität

• Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

• 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stark exotherme Reaktion mit Alkalien (Basen, Laugen).

Korrosiv gegenüber Metallen.

Reaktionen mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung.

• 10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

• 10.5 Unverträgliche Materialien:

Alkalien (Basen, Laugen)

Hypochlorite

Metalle

• 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Ätzende Gase/Dämpfe

Phosphoroxide (z.B. P₂O₅)

Wasserstoff

Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- **Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
7664-38-2 Phosphorsäure
Oral LD50 ~2600 mg/kg (Ratte) (OECD 423)
Dermal LD50 > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ ATE 5,1 mg/l (--) (Aerosol - expert judgement)
LC50/1 h 1,689 mg/l (Kaninchen)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**
- **Subakute bis chronische Toxizität:**
7664-38-2 Phosphorsäure
Oral NOAEL 250 mg/kg/d (Ratte) (OECD 422 - subchronisch)
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS) folgende Gefahren auf:
Skin Corr. 1B
- **Toxizität bei wiederholter Aufnahme: Nach derzeitigem Kenntnisstand keine toxischen Wirkungen bekannt.**
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**
Nach derzeitigem Kenntnisstand keine CMR-Wirkungen bekannt.
- **Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**
Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

- **Aquatische Toxizität:**
7664-38-2 Phosphorsäure
IC50 270 mg/l (Bakterien (Belebtschlamm))
LC50 > 100 mg/l (Fisch) (OECD 203)
Fish, Acute Toxicity Test
LC50/96 h 75,1 mg/l (Japanischer Reisfisch (Oryzias latipes))
EC50/24 h 29 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna)) (ISO 6341 15)
Water quality
EC50/72 h > 100 mg/l (Alge (Desmodesmus subspicatus))
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem

Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

Wasser eliminierbar.

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial Nicht bioakkumulierbar**
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung: Schadwirkung auf Fische, Plankton und festsitzende Organismen durch pH-Verschiebung möglich.**
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **AOX-Hinweis:**
Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen und trägt somit nicht zum AOX-Wert des Abwassers bei (DIN EN1485).
- **Allgemeine Hinweise:**
Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erniedrigung führen. Ein niedriger pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration erhöht sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT: Nicht anwendbar.**
- **vPvB: Nicht anwendbar.**
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- **Empfehlung: Entsorgung gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften.**
- **Abfallschlüsselnummer:**
Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.
- **Europäischer Abfallkatalog:**
Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAV ist branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

- **ADR, IMDG, IATA** UN1805
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- **ADR** UN1805 PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG
- **IMDG, IATA PHOSPHORIC ACID, SOLUTION**
- **14.3 Transportgefahrenklassen**
- **ADR**
- **Klasse 8 (C1) Ätzende Stoffe**
- **Gefahrzettel** 8
- **IMDG, IATA**
- **Class** 8 Ätzende Stoffe
- **Label** 8
- **14.4 Verpackungsgruppe**
- **ADR, IMDG, IATA** III

Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 10.06.2016



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

- **14.5 Umweltgefahren:** Nicht anwendbar.
- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Achtung:** Ätzende Stoffe
- **Kemler-Zahl:** 80
- **EMS-Nummer:** F-A,S-B
- **Segregation groups Acids**
- **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code nicht bestimmt**
- **Transport/weitere Angaben: Postversand nicht oder nur eingeschränkt möglich. Postsonderbestimmungen beachten.**
- **ADR**
- **Begrenzte Menge (LQ):** 5L
- **Beförderungskategorie:** 3
- **Tunnelbeschränkungscode:** E
- **UN "Model Regulation":** UN1805, PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG, 8, III

15. Rechtsvorschriften

- **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I ---**
- **Seveso-Kategorie ---**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!**
- **Störfallverordnung:** Störfallverordnung, Anhang: Nicht genannt
- **Wassergefährdungsklasse:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS):
schwach wassergefährdend
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“
Die Vorschriften der Chemikalien-Verbotsverordnung sowie Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 sind zu beachten.
DGUV Regel 112-189 „Benutzung von Schutzkleidung“
BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“
TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“
BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“
BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“
A 008 „Persönliche Schutzausrüstungen“
BGI 503 „Anleitung zur Ersten Hilfe“
Richtlinie 94/62/EG über Verpackungen und Verpackungsabfälle.
- **BG-Merkblatt:**
BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“
BGI 546 „Umgang mit Gefahrstoffen“
BGI 564 „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“
BGI 595 „Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe“
BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“
BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“
- **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**
Der Stoff/das Produkt ist kein SVHC und ist nicht in der Kandidatenliste enthalten.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Phosphorsäure 30-85%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand: 10.06.2016

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Gründe für Änderungen:**

Geänderte Einstufung und Kennzeichnung

Das Sicherheitsdatenblatt wurde inhaltlich überprüft/überarbeitet.

- **Relevante Sätze:**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

- **Schulungshinweise:**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen

müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.



LACKE – LACKIERUNGEN – SANDSTRAHLEN
INNENSANIERUNG & RESTAURATION

Münchner Oldtimer Service
Sundergastr. 138
81739 München
Telefon: 089 / 60 62 533
E-Mail: info@mos-shop.de

